

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Bericht über die Recognoscirung des Landstrichs
zwischen Rastatt, Heilbronn und Mannheim ausgeführt
vom 3ten bis 12ten Juni 1863 unter der Leitung des
Obersten Keller, Chef des Generalstabs, durch ...**

Diez, Carl

[S.l.], [1863]

Stellung von Rothensohl

[urn:nbn:de:bsz:31-39475](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39475)

stürben; sie waren schon dazumal
 durch das feindliche nordöstliche
 Köm. Auf dem Platze der
 die Häuser Rothensohl und Neusatz
 und die hiesigen Kirtelsteine
 und Scheideiche; zwei Vicinalwegen
 führen nördlich ab nach Schillberg
 und Langenalb und von beiden
 Häusern immer südlich nach Diöbel;
 die hiesigen Wege sind fast ganz
 frey und es sind die hiesigen
 öplich Neusatz zugesetzt; ungesät
 weisint die weit gegen den
 Schulbrand vorgeschoben Lage von
 Rothensohl, nach dem die
 ein fischerd fischer, versammelt
 der Weg von Heerenalb nach Diöbel
 und der von Schillberg bebauet
 werden.

Der directe Angriff auf diese
 starke Stellung wird mit diesen
 Vicinalwegen immer die hiesigen
 der Alb und Diöbel durchziehen,
 sich in den Schulbrand einmischen
 und sich innerhalb des selben
 öplich gegen den Diöbel - Haupt
 den Weg fortziehen, von dem
 Abzug auf der hiesigen ge-
 fischerd werden kann; ferner
 durch den hiesigen, sind die
 unentsetzt, sind frey, so wird
 ein vortrefflicher Anfall auf den



Kothensohl vorwärts, nach dessen
 Richtung der Aufbringung
 von Gips nicht möglich ist und den
 Angriffen in ein gleichmäßiges,
 von Verfall nicht freies, sondern
 vordringend; man sieht und
 freigegeben nicht unregelmäßig, sondern
 in unregelmäßigen südlich bei
 Döbel und nördlich von Schill-
 berg für den Angriff und vorwärts.

Von Neusatz bis Schwarm
 ist der Weg durch die, der
 sich der Gegenwart nicht zu befürchten
 fürchten; in der Schwarm tritt der
 Weg abwärts in den Wald
 bei der gegen Bickensfeld; er fällt
 sich mit dem Rücken der Pfand
 abfallenden hinter sich zu
 vorwärts, tritt bei Bickensfeld
 in offenes Land und über die
 Gärten und vorwärts über
 Brözingen bis nach Forzheim.
 Forzheim ist der Vereinigung
 der drei wichtigsten Eisenbahnen
 durch den Ort Nagold und
 Würm, wegen seiner Wichtigkeit
 der Lage sehr wichtig, hat
 Wichtigkeit wegen der zu
 sich für den Verkehr der
 nördlich der Enzstraße, die
 den Albstal, Pfingstthal, die
 Kräfte nach Bretten, nach

Cannstall, die Würmstraße (Tiefen-
bronn - Stuttgart) und die Nagold-
straße, die Eisenbahn nebst einer
Mannheimer Lokalbahn.

Die Sporkheim entspringt die
Krausen im nördlichen Richtung
den besonders beim Harberg
stark abfallenden Gulsung durch
und erreicht das Niveau 300' über
der hier liegende Müppelkaltzwe-
cken. Die Krausen folgt der wellen-
förmigen Oberflächenaufbildung,
deren Punkte sind gepunktete Hügel-
formen mit noch höfeneren Spitzen
bis zu 100' Höhe; das ganze um-
liegende Terrain ist überall gung-
bar, offen, sehr bewaldet und
entfällt mit wenigen Focellen
lichten Gehäusen; mit der Abfluss-
schwindigkeit der hier und Thalbau
von Kiefernwaldungen von Kiesel-
bronn legt sich der schmale
"meine Schuld" über die Krausen;
nach nördlich das nördlich liegen.
den die nördliche Rauschlott
die schmale oder breitere die
Krausen größerer Waldungen,
nördlichen Gehäusen von die
folgt; östlich wird sie von dem schmalen
und 300' tief eingegraben
schmalen Talbau schmalen bezie-
het, dessen Gänge ebenfalls bewaldet.

das sind. Eine große Viertelmeile
 südlich von Bretten schneidet sie
 die Eisenbahn, steigt mit sanftem
 Gefälle von Gulsung nach in der
 gegenwärtigen Richtung der Holz-
 und Kautschuk-überführung Holz-
 über mit einem Holzbock mit
 Weingärten und mündet an
 der südlichen Seite von Bretten.

Als Kartenverbindungen der
 oben beschriebenen Operationslinie
 sollen vorgeschlagen werden:

a. Die Haupt-Heerenalb - Döbel-

Neuenbürg (3 1/2 M.)

Singulärlich gibt die Heerenalb
 verläuft von Nord nach Süd von Heeren-
 alb die Eisenbahn, steigt in zwei
 Stufen die steile und durch die
 abfallenden Hügel der Heerenalb,
 die tiefen Roddalfelder der Heeren-
 alb keine Fortwärtung; 1/4 Meile
 vor Döbel liegt eine 16-1800' hohe
 die Höhe. Der Döbel, der
 nordliche Teil der Heerenalb
 der Eisenbahn über 1300' über
 der Heerenalb, steigt in der
 steilen Abfallung zur Alb, steigt
 und liegt nördlich der Eisenbahn,
 nur nordwärts der Eisenbahn
 in der Heerenalb, dessen Grenze
 der Eisenbahnverbindung markiert

